



Beitragsanmeldungen

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, sich aktiv an dem Kongress zu beteiligen und Ihre aktuellen Forschungsergebnisse einem breiten Publikum vorzustellen. Sie können unter zwei Formen der Beitragsanmeldung auswählen:

- **Einzelbeiträge** sind Beiträge, die als Poster oder Vortrag vorgestellt werden können.
- **Symposien** bestehen aus mehreren Beiträgen (minimal vier, maximal sechs Beiträge) zu einem thematischen Schwerpunkt.

Ausführliche Informationen zur Beitragsanmeldung finden Sie demnächst auf der Kongresswebsite www.gerontologie-geriatrie-kongress.org sowie bei den Fachgesellschaften DGG: www.dggeriatrie.de bzw. DGGG: www.dggg-online.de.

Beitragseinreichungen sind ausschließlich über die Kongresswebsite bis zum 13. März 2026 möglich!

Hotel & Anreise

Hotelzimmer können in Kürze über die Kongresswebsite gebucht werden. Dort finden Sie auch Informationen über die Reise nach Frankfurt a. M. sowie die Anfahrt zur Universität.



Kongressort Johann Wolfgang Goethe-Universität

Frankfurt am Main
Campus Westend
Hörsaalzentrum
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
60323 Frankfurt a. M.

Veranstalter

Aey Congresse GmbH
An der Wuhlheide 232 A
12459 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2900659-4
Telefax: +49 (0) 30 2900659-5
gerontologie@aey-congresse.de
www.aey-congresse.de

Bildernachweis:

Titel: © Frankfurt, Germany Aerial View: SeanPavonePhoto – stock adobe
Campus Westend Hörsaalzentrum Goethe Universität
Messeturm „Bleistift“: PIA Stadt Frankfurt a. M., Foto: Tanja Schäfer
Elevated View Of Doctors Stacking Hands: Andrey Popov – stock adobe
eiserner Steg, famous iron footbridge crosses river Main in Frankfurt with skyline in morning light: travelview – stock adobe



„Zukunft Alter(n): Perspektiven im Umbruch“

23. - 26. September 2026
Frankfurt a. M.

17. Kongress der Deutschen Gesellschaft für
Gerontologie und Geriatrie

38. Jahreskongress der
Deutschen Gesellschaft für Geriatrie

9. Gemeinsamer Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
und der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie

7. Gemeinsamer Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
und der Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie

14. Gemeinsamer Deutsch-Österreichischer Geriatriekongress

1. Gemeinsamer Deutsch-Luxemburgischer Gerontologie- und Geriatriekongress



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum zu glauben, aber es ist schon wieder an der Zeit, die Vorankündigung zu unserem gemeinsamen Kongress im September 2026 in Frankfurt auszusenden. Die Themen des zurückliegenden Kongresses im September 2024 in Kassel hallen noch nach: Künstliche Intelligenz, Stellenwert der Variable „Alter“ und Geroscience und assistierter Alterssuizid waren dabei.

Und sie sind weiterhin höchst aktuell. Neue Entwicklungen etwa in den Bereichen der biogerontologischen Altersforschung („Is Aging a disease?“), der medikamentösen Erfolge bei bestimmten Demenzformen, der Sturzprävention, der Forschung zu den Kosten von Ageism und des nun offensichtlichen Trends in Richtung Altersarmut, wie im 9. Altersbericht der Bundesregierung (Januar 2025) beschrieben, müssen uns beschäftigen. Die DGGG und DGG setzt sich bereits intensiv mit diesen Themen auseinander, nicht zuletzt in ihren sehr engagierten Arbeitsgruppen und Fachausschüssen – und mit dem Kongress in 2026 in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften aus Österreich, der Schweiz und Luxemburg als wichtigem Zielpunkt.

Aber auch die vielen anderen Themen, an denen Sie forschen bzw. die neuesten Entwicklungen in Ihren Berufsfeldern (wie Soziale Arbeit, Pflege, Ergotherapie oder Neuropsychologie), werden in Frankfurt ein Sprachrohr finden und diskutiert werden. Die Geriatrie legt in Weimar im Herbst 2025 bereits damit los und in einem Kongress, der die Interdisziplinarität bereits deutlich hervorhebt. Gerade jetzt ist eine tiefe und offene Diskussion wichtig wie nie: Fundamental neue Sichtweisen auf Altern zeichnen sich immer mehr ab – und verlangen unsere Positionierung als wissenschaftliche Gerontologie-Gesellschaften. Dies soll auch in unserem Motto **„Zukunft Alter(n): Perspektiven im Umbruch“** zum Ausdruck kommen.

So laden wir Sie heute sehr herzlich nach Frankfurt ein! Lassen Sie uns dort die Interdisziplinarität der Gerontologie akademisch hochleben, ohne die Leistungen unserer Subdisziplinen für ein stetig tieferes Verständnis von Alter und Altern zu vernachlässigen. Besonders freuen wir uns schon heute auf die Beiträge des gerontologisch-geriatrischen Nachwuchses.

Prof. Dr. phil. Hans-Werner Wahl
Kongresspräsident der DGGG

Prof. Dr. med. Michael Denking
Kongresspräsident der DGG

Programm

In **Keynote-Vorträgen** werden hochaktuelle Themen der Gerontologie und Geriatrie behandelt.

Interdisziplinäre Symposien sind dagegen ein Forum für den themenbezogenen Austausch der unterschiedlichsten Disziplinen der Alternswissenschaften und Medizin.

Veranstaltende Gesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)
Prof. Dr. Hans-Werner Wahl (Präsident)

Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
Prof. Dr. Michael Denking (Präsident)

Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (GERONTOLOGIE CH)
Dr. Delphine Roulet Schwab (Präsidentin)

Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG-SPSG)
Christoph Grafe (Präsident)

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)
Prim. Prof. Dr. Bernhard Iglseder (Präsident)

Association Luxembourgeoise de Gérontologie/Gériatrie(ALGG)
Dr. Carine Federspiel (Präsidentin)



FRANKFURT 2026 – DIE METROPOLE AM MAIN

Wir treffen uns zum fachlichen Austausch in der größten Stadt Hessens, die sich ganz besonders eignet, um über Zukunftsperspektiven nachzudenken. Hat sie doch ihr Erscheinungsbild von Grund auf gewandelt und aus der alten Stadt, mit über 2000 mittelalterlichen Häusern im Zentrum, entstand nach mutigem Aufbau eine moderne und attraktive Metropole mit weithin sichtbarer Skyline.

Wir möchten Sie daher einladen, nutzen Sie die Chance, um mit vielen Experten, Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern aus der Geriatrie, Gerontologie und vielen anderen Disziplinen vor Ort in persönlichen Kontakt zu treten.

